

Einführung des NKF



Thema heute:

Der doppelte Haushaltsplan

Einführung des NKF



Elemente des doppelischen Haushaltsplans
gem. § 79 GO NW:

- (Gesamt-)Ergebnisplan mit allen Erträgen
und Aufwendungen

(Anlage 3)

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)						

Einführung des NKF



Elemente des doppelischen Haushaltsplans gem. § 79 GO NW:

- (Gesamt-)Ergebnisplan mit allen Erträgen und Aufwendungen
- (Gesamt-)Finanzplan mit allen Einzahlungen und Auszahlungen

Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben						
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3 + Sonstige Transfereinzahlungen						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
7 + Sonstige Einzahlungen						
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10 - Personalauszahlungen						
11 - Versorgungsauszahlungen						
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14 - Transferauszahlungen						
15 - Sonstige Auszahlungen						
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen						
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen						
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)						
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)						
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen						
35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
36 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)						
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38 = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)						

Einführung des NKF



Elemente des doppelischen Haushaltsplans gem. § 79 GO NW:

- (Gesamt-)Ergebnisplan mit allen Erträgen und Aufwendungen
- (Gesamt-)Finanzplan mit allen Einzahlungen und Auszahlungen
- Teilpläne



Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
010101 Politische Gremien

Kurzbeschreibung

Unterstützung der politischen Gremien bei der Wahrnehmung der gesetzlichen Zuständigkeiten, insbesondere Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen. Schaffung der organisatorischen Rahmenbedingungen durch (Fort-)Entwicklung und Umsetzung der örtlichen Regelwerke im Bezug auf politische Gremien (z.B. Hauptsatzung, die Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister oder die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse).

Allgemeine Ziele

Optimale und rechtmäßige Betreuung d. Mandats-trägerInnen und deren Sitzungen

Zielgruppen

MandatsträgerInnen; Dezernenten; Ämter; allgemeine Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage(n)

Gemeindeordnung NW; Rats- und Ausschussbeschlüsse; Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung; Hauptsatzung; Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse; Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister; sonstige örtliche Regelwerke

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Stadtrat

Produktverantwortlich

Herr Waliczek

Zuständige Organisationseinheit

Haupt- und Personalamt

Besonderheiten

Die Schriftführertätigkeit wird nicht zentral vom Haupt- und Personalamt bereit gestellt, vielmehr stellen die Fachämter zu den jeweiligen Fachausschüssen den Schriftführer. Die Koordination sowie die Verwaltung der Niederschriften (insb. Das zur Verfügung stellen im EDV-Programm Session) obliegt alleinig A 10.

Weitere Haushaltserläuterungen

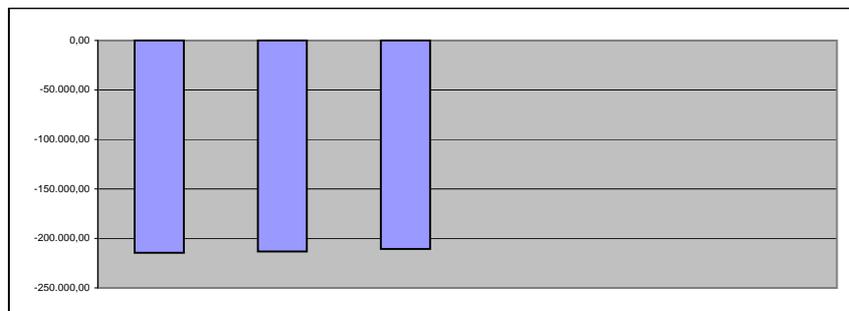
Als Produkt des Produktbereiches 01 Innere Verwaltung, nimmt das Produkt Politische Gremien eine Sonderstellung ein, da im Produktbereich 01 Innere Verwaltung nur sog. Vorprodukte, d.h. Produkte, die Vor- und Zwischenleistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringen. Das Produkt Politische Gremien hingegen erbringt im engeren Sinne Leistungen für Externe (außerhalb der Verwaltung) gehört jedoch trotzdem zu den Produkten aus dem Produktbereich 01 Innere Verwaltung.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Personalaufwendungen wurden zunächst nur grob geschätzt, um eine Aufteilung der Personalaufwendungen auf die Produkte (=Teilpläne) darstellen zu können. Nach Umsetzung des Stellenplanes auf das NKF werden die tatsächlichen Personalaufwendungen den Produkten zugeordnet.

TEILERGEBNISHAUSHALT							
Pos.	Inhalt	Ergebnis 2006 1	Plan 2007 2	Plan 2008 3	Plan 2009 4	Plan 2010 5	Plan 2011 6
1.	Steuern	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Personalaufwendungen	-62.624,73	-44.711	-34.900	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	-116,51	-338	-190	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	-1.000,00	-2.000	-2.000	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-168.930,00	-173.180	-182.360	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	-232.671,24	-220.229	-219.450	0	0	0
18.	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10. u. 17.)	-232.671,24	-220.229	-219.450	0	0	0
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (Z. 19. u. 20.)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Jahresergebnis (Z. 18. u. 21.)	-232.671,24	-220.229	-219.450	0	0	0
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23. u. 24.)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis vor int. Leistungsbeziehungen (Z. 22. u. 25.)	-232.671,24	-220.229	-219.450	0	0	0
27.	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	33.556,69	22.060	21.540	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-15.266,64	-15.020	-12.870	0	0	0
29.	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes (Z. 26., 27. u. 28.)	-214.381,19	-213.189	-210.780	0	0	0

Graphische Darstellung
des Jahresergebnis



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Personalauszahlungen wurden zunächst nur grob geschätzt, um eine Aufteilung der Personalauszahlungen auf die Produkte (=Teilpläne) darstellen zu können. Nach Umsetzung des Stellenplanes auf das NKF werden die tatsächlichen Personalauszahlungen den Produkten zugeordnet.

TEILFINANZHAUSHALT							
Pos.	Inhalt	Ergebnis 2006 1	Plan 2007 2	Plan 2008 3	Plan 2009 4	Plan 2010 5	Plan 2011 6
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (siehe Teilergebnisplan)	-232.671,24	-220.229	-219.450	0	0	0
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
8.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9.	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-40.000	0	0	0
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Auszahlungen von Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
14.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00

MAßNAHME: Beschaffung eines Ratsinformationssystems (Session)

Erläuterungen zur Einzelinvestitionsmaßnahme

Die Personalauszahlungen wurden zunächst nur grob geschätzt, um eine Aufteilung der Personalauszahlungen auf die Produkte (=Teilpläne) darstellen zu können. Nach Umsetzung des Stellenplanes auf das NKF werden die tatsächlichen Personalauszahlungen den Produkten zugeordnet.

Einzelinvestitionsmaßnahme							
Pos.	Inhalt	Ergebnis 2006 1	Plan 2007 2	Plan 2008 3	Plan 2009 4	Plan 2010 5	Plan 2011 6
Investitionsmaßnahmen oberh. der festg. Wertgrenze							
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
8.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9.	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-30.000	0	0	0
10.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Auszahlungen von Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
14.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00

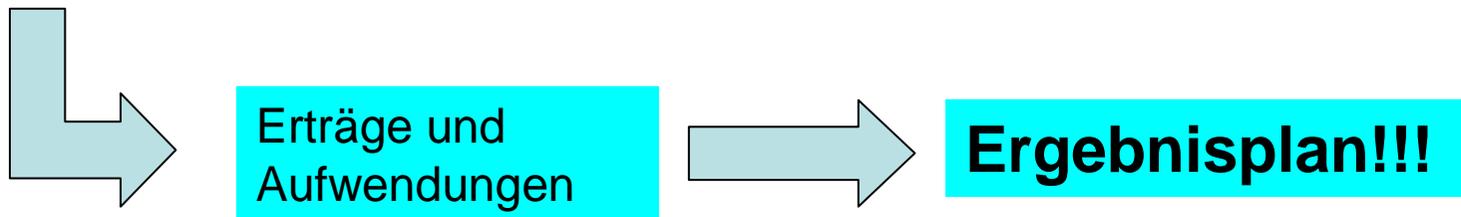
Einführung des NKF



WICHTIG!!!

Der Haushaltsausgleich im NKF gem. § 75
Abs. 2 Satz 2 GO NW:

„Er (*der Haushalt*) ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“



Einführung des NKF



Grundbegriffe des Rechnungswesens - Definitionen

<u>Einzahlungen</u> =	Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes (= Kassen- und Bankguthaben)
<u>Auszahlungen</u> =	Verminderung des Zahlungsmittelbestandes (= Kassen- und Bankguthaben)
<u>Einnahmen</u> =	Erhöhung des Geldvermögens (= Zahlungsmittelbestand + Forderungen – Verbindlichkeiten)
<u>Ausgaben</u> =	Verminderung des Geldvermögens (= Zahlungsmittelbestand + Forderungen – Verbindlichkeiten)
<u>Erträge</u> =	Erhöhung des Eigenkapitals (= Geldvermögen + Vorräte + Anlagevermögen – langfristige Schulden)
<u>Aufwendungen</u> =	Verminderung des Eigenkapitals (= Geldvermögen + Vorräte + Anlagevermögen – langfristige Schulden)

Einführung des NKF



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit